

Deutschland-Leiblfing: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 22/2023 31/01/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Leiblfing

Postanschrift: Schulstraße 6

Ort: Leiblfing

NUTS-Code: DE22B Straubing-Bogen

Postleitzahl: 94339

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): RAe Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.leiblfing.de/startseite-gemeinde>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

BvA_ELT_Gemeinde Leiblfing_Errichtung Kinderbildungs- u. Betreuungszentrum + Bürgersaal

Referenznummer der Bekanntmachung: 180/21

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gemeinde Leiblfing plant die Errichtung eines Kinderbildungs- und Betreuungszentrums (KiBiZ) mit einem Bürgersaal. Das KiBiZ soll sich aus einem Kinderhort, einer Kindertagesstätte (Kindergarten + Kinderkrippe) sowie aus der derzeit bestehenden Grund- und Mittelschule zusammensetzen. In diesem Zuge soll das Bestandsgebäude saniert und um

neue Gebäudeteile erweitert werden. Die alten Gebäudeteile sollen als Schule und Kindertagesstätte genutzt werden. Die neuen Gebäudeteile sind als Kinderhort sowie als weiteres Schulgebäude geplant.

Es werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 sowie 5-9 für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 gem. § 55 Abs. 1 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 sowie die Besondere Leistung der Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln (inkl. Verwendungsnachweis) und der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist vergeben.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Niedrigstes Angebot: 291 339,91 EUR / höchstes Angebot: 316 410,08 EUR das berücksichtigt wurde

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71314000 Dienstleistungen im Energiebereich, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE22B Straubing-Bogen

Hauptort der Ausführung: Grund- und Mittelschule Schulstraße 10 94339 Leiblfing

Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Leiblfing plant die Errichtung eines Kinderbildungs- und Betreuungszentrums (KiBiZ) mit einem Bürgersaal. Das KiBiZ soll sich aus einem Kinderhort, einer Kindertagesstätte (Kindergarten + Kinderkrippe) sowie aus der derzeit bestehenden Grund- und Mittelschule zusammensetzen. In diesem Zuge soll das Bestandsgebäude saniert und um neue Gebäudeteile erweitert werden. Die alten Gebäudeteile sollen als Schule und Kindertagesstätte genutzt werden. Die neuen Gebäudeteile sind als Kinderhort sowie als weiteres Schulgebäude geplant.

Die Grund- und Mittelschule soll Platz für 180-200 SchülerInnen schaffen. Es werden acht Klassenräume für die Grundschule und zwei Klassenräume für die Mittelschule vorgesehen. Die bestehenden baulichen und funktionellen Defizite wie die Pausenhalle mit MZR für schulische Veranstaltungen, Fachräume etc. sollen durch den Schulneubau behoben werden. Das Gebäude (Bestand + Neubau) soll die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen, wie z.B. digitale Klassenzimmer, eine Unterrichtung in Form eines Lernhauskonzeptes baulich ermöglichen.

Die Kindertagesstätte ist mit zwei Kinderkrippen-Gruppen für 30 Kinder und mit vier Kindergarten-Gruppen für 100 Kinder geplant. Diese Umsetzung soll in dem freiwerdenden

westlichen Gebäudetrakt über zwei Geschosse realisiert werden. Der Neubau des Kinderhorts für 75 SchülerInnen ist im westlichen Grundstücksbereich geplant. Der Kinderhort und die Kindertagesstätte sind baulich direkt miteinander zu verbinden.

Die einzelnen Funktions- bzw. Nutzungsabschnitte wie Schule, KiTa und Hort sollen nach außen hin ablesbar bleiben, aber in ihrer übergeordneten Gesamterscheinung als ein zusammenhängendes Gebäudeensemble wirken.

Das Bestandgebäude besteht aus drei Baukörpern, welche miteinander verbunden sind und derzeit als Grund- und Mittelschule genutzt werden. Auf der Westseite im vordersten Baukörper wurde inzwischen im Erdgeschoss ein kleiner Bereich abgetrennt und es wurde eine Nutzungsänderung zu einem vorübergehend abgetrennten Kindergarten vorgenommen. Zusätzlich ist das Bestandsgebäude mittels Glasflur mit der Turnhalle gegenüber verbunden. Das bestehende 2-geschossige Gebäude-Ensemble soll in seiner Struktur komplett erhalten bleiben. Lediglich der derzeit 1-geschossigen Verbindungsbau Schule-Turnhalle soll abgerissen werden. Die neu zu errichtenden Gebäudeteile sollen in Hinsicht auf Geschossigkeit und Dachform (Satteldächer) dem Bestand angepasst werden.

Die bestehenden Außenwände sollen mit einer gedämmten und hinterlüfteten Fassade ertüchtigt werden. Es ist Ziel, die Fenster in ihrer Gesamtheit zu erneuern und den neuen Erfordernissen anzupassen. Die neuen Gebäudeteile Grundschule und Anbau Hort können auch in Holzbauweise erstellt werden. Eine genauere Entscheidung über die Bauweise wurde vom Auftraggeber noch nicht festgestellt.

Neben dem KiBiZ ist als separate Maßnahme ein Bürgersaal für ca. 200 Personen geplant. Dieser soll im Dachgeschoss des westlichen Baukörpers realisiert werden. Eine statische notwendige Belastung der Geschossdecke über dem 2. OG bezüglich der Tragfähigkeit wurde im Vorfeld durch die Gemeinde überprüft. Der Zugang zum Bürgersaal soll im Norden in der Nähe der westlichen Giebelseite erfolgen. Zur Erschließung ist ein separates Treppenhaus mit eigenem Aufzug geplant. Dieser dient gleichzeitig für das barrierefreie Erreichen aller Grundrissebenen. Fördertechnisch ist dieses Bauvorhaben vom restlichen Schul- / KiTa-Bau abgekoppelt. Diese Maßnahme wird über das Städtebau-Förderprogramm bezuschusst. Die Realisierung hat jedoch gleichzeitig mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten der Kindertagesstätte zu erfolgen. Das zugrunde gelegte Raumprogramm für den Bürgersaal ist noch nicht abgestimmt.

Nach vorläufiger Kostenschätzung wird von ungefähr 19 Mio. EUR brutto Gesamtprojektkosten (KG 200-700) ausgegangen, allerdings ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage (Ukraine-Krise Pandemie etc.) ein Faktor von mindestens 22% aufzuschlagen. Davon entfallen ca. 4.424.330,00 EUR brutto, 3.717.924,37EUR netto auf die KG 400 (22% Aufschlag bereits eingerechnet). Die anrechenbaren Kosten für die Anlagengruppe 4 (KG 440) umfassen ca. 1.346.100,84 EUR netto, für die Anlagengruppe 5 (KG 450) umfassen ca. 272.705,88 EUR netto und für die Anlagengruppe 6 (KG 460) umfassen ca. 137.378,15 EUR netto.

Insgesamt ist eine sechsjährige Bauphase vorgesehen. Das Bauvorhaben gliedert sich wiederum in fünf verschiedene Abschnitte. Die ersten beiden Abschnitte umfassen den Neubau der Schule und des Kinderhorts und sollten bis 2025 realisiert werden. Die Gebäudesanierung der Kindertagesstätte ist bis 2027 als dritter Bauabschnitt vorgesehen. Der vierte Bauabschnitt umfasst den Umbau zum Bürgersaal und sollte ebenfalls bis 2027

realisiert sein. Die Sanierung des alten Schulgebäudes soll als letzter Abschnitt erfolgen und ist bis 2030 fertigzustellen.

Es werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 sowie 5-9 für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 4, 5 und 6 gem. § 55 Abs. 1 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 sowie die Besondere Leistung der Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln (inkl. Verwendungsnachweis) und der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist vergeben.

Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, die Anordnung der jeweiligen Nutzungen nochmals zu optimieren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Angaben zur Arbeitsweise / Gewichtung: 45

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Personaleinsatzplan / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Berufserfahrung des zum Einsatz kommenden Personals / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 25

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Leistungsphasen 1 u. 2

Stufe 2: Leistungsphasen 3

Stufe 3: Leistungsphasen 5, 6 u. 7

Stufe 4: Leistungsphasen 8 u. 9

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist 2030.

Die Fachplanerleistungen ELT und HLS werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

Weitere Unterlagen zum Projekt sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 179-506202](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 180/21

Bezeichnung des Auftrags:

ELT_Gemeinde Leiblfing_Errichtung Kinderbildungs- u. Betreuungszentrum + Bürgersaal

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

25/01/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: heitzer ingenieur GmbH & Co KG

Postanschrift: Prüfeninger Strasse 106

Ort: Regensburg

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 93049

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Niedrigstes Angebot: 291 339,91 EUR / höchstes Angebot: 316 410,08 EUR das berücksichtigt wurde

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY69LE

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/01/2023